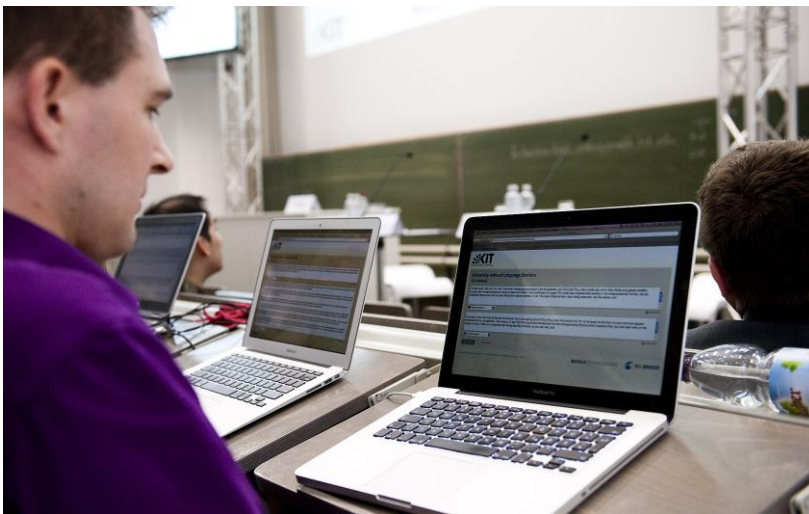


Informationstechnologien rücken die Welt zusammen

25 Jahre „interACT“: Unter dem Motto „Brücken bauen – Barrieren brechen“ präsentiert ein wissenschaftliches Symposium in Baden-Baden neueste Entwicklungen



Mit dem am KIT entwickelten simultanen Übersetzungssystem können Studierende aus dem Ausland deutschen Vorlesungen leichter folgen (Foto: Sandra Göttisheim, KIT)

Informationstechnologien haben die menschliche Kommunikation in den vergangenen 25 Jahren grundlegend verändert und die Welt enger zusammengebracht. Dennoch gilt es weiterhin, Barrieren zu überwinden: physikalische Grenzen, verschiedene Sprachen und Kulturen, fehlende medizinische Versorgung oder Bildungsangebote. Das Symposium „Building Bridges – Breaking Barriers“ präsentiert am 14. und 15. Juli im Kurhaus in Baden-Baden die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Sprach- und Übersetzungstechnologie, medizinische Anwendungen, Neuronale Netze, Multimodale Interfaces, Dialogverarbeitung, intelligente Interaktion mit Maschinen und Robotik. Mit dem Symposium feiert das Forschungsnetzwerk „interACT“ seinen 25. Geburtstag. Gegründet wurde es von der damaligen Universität Karlsruhe, heute Karlsruher Institut für Technologie (KIT), und der Carnegie Mellon University (CMU), Pittsburgh, USA.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind hierzu herzlich eingeladen.

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Pressereferentin KIT
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
margarete.lehne@kit.edu

Führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt, Industrie- und Politikvertreter sprechen in Baden-Baden über den Stand der Forschung, wissenschaftliche Durchbrüche, deren Umsetzung und konkrete Anwendung.

Auf dem Programm des Symposiums steht unter anderem das Thema **automatische Übersetzung**, eines der zentralen Forschungsfelder von Alexander Waibel, Professor am KIT und der CMU sowie Direktor von interACT: Ob automatische Übersetzung von Vorlesungen für ausländische Studierende, Unterstützung der Übersetzer im Europäischen Parlament oder die Übersetzung von Telefongesprächen, die Anwendungsmöglichkeiten sind hier nahezu grenzenlos. In Kurzvorträgen und Podiumsdiskussionen wird das Thema von unterschiedlichen Seiten beleuchtet und diskutiert. Eine Ausstellung mit live-Demonstrationen gibt die Möglichkeit, Technologien selber auszuprobieren. (s. Themenblöcke „Language/Translation Technology“ und „Interpretation“ im unten stehenden Programm).

Die Veranstaltungssprache ist Englisch, das Symposium übersetzt der interACT-Vorlesungsübersetzer automatisch und simultan in verschiedene Sprachen.

Hinweis für Redaktionen: Gelegenheit für Interviews besteht am ersten Veranstaltungstag, Donnerstag, 14. Juli 2016, unter anderem in der Mittagspause zwischen 13 und 14:45 Uhr.

Auftaktprogramm des Symposiums

Donnerstag, 14. Juli 2015

8:30–9:00 Uhr	Registration
9:00–9:30 Uhr	Eröffnung
	Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden
	Prof. Thomas Hirth, Vizepräsident des KIT für Innovation und Internationales
	Prof. Hannes Hartenstein, Dekan der KIT- Fakultät für Informatik
	Prof. Alexander Waibel, interACT-Direktor, KIT, CMU
9:30–10:00 Uhr	Keynote

	Prof. Rüdiger Dillmann, Leiter des Humanoids & Intelligence Systems Lab am KIT
10:00-11:00 Uhr	Scientific Talks: Language/Translation Technology
11:00-11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30-13:00 Uhr	Scientific Talks: Interpretation
13:00-13:30 Uhr	Panel: Overcoming the Language Barrier: Multilingualism and Interpretation
13:30-14:45 Uhr	Mittagspause

Weitere Themen des Symposiums am 14. und 15. Juli: Neural Networks, Speech Processing, Medical Applications, Multimodal Interfaces, Dialog Processing, Robotics.

Weitere Panels: „Healthcare and Humanitarian Missions und Robotics“, „Chatbots: Intelligent Interaction with Machines“, „Human and Artificial Intelligence“ sowie „interACT: Internationalization in Education and Research“.

Das detaillierte Programm des Symposiums finden Sie unter: www.interact25.org.

Das „international center for Advanced communication technologies (interACT)“

Aufgabe von interACT ist die Entwicklung von fortschrittlichen Kommunikationstechnologien, Robotik und künstliche Intelligenz. Was als informelle Zusammenarbeit zwischen zwei Partnern begann, ist in der Zwischenzeit zu einem Zentrum herangewachsen – mit Partnern, die in der Informatik zu den führenden Einrichtungen weltweit zählen:

- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe, Deutschland
- Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA
- National Institute of Information and Communications Technology, Nara, Japan
- Waseda University, Tokyo, Japan
- Hong Kong University of Science and Technology, Hong Kong
- University of Southern California, Los Angeles, USA
- Italian Institute of Technology, Genua, Italien
- Institute of Science and Technology, Nara, Japan

Weitere Informationen: <http://interact.anthropomatik.kit.edu/>

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.